



Masoud Zinki hat kürzlich eine Autoreinigung eröffnet. MeinBezirk

## Neue Autoreinigung „Shiny Lines“ startet

ST. PETER-FREIENSTEIN. Mit der Neueröffnung von „Shiny Lines“ bringt Inhaber Masoud Zinki frischen Wind in die Autopflege. Als erfahrener Unternehmer ist er durch seine zwei Barber Shops in Leoben-Waasen und Trofaiach bereits vielen bekannt. Nun erweiterte er sein Portfolio mit einer professionellen Autoreinigungs-firma, die höchste Qualitätsstandards für das Innen- und Außenreinigungsservice verspricht.

Die Autoreinigung „Shiny Lines“ bietet ein umfassendes Komplettservice für PKW an. Neben den klassischen Angeboten wie Waschen und Polieren können Kunden hier auf Dienstleistungen wie Saugen, Polieren und Shampooieren zurückgreifen. Dabei sorgt das Team um Zinki dafür, dass das Fahrzeug von Innen bis Außen in neuem Glanz erstrahlt.

### Für Sauberkeit und Service

„Mit Shiny Lines möchten wir unseren Kunden eine außergewöhnliche Reinigung für ihre Autos bieten“, erklärt Masoud Zinki. Durch die langjährige Erfahrung in der Dienstleistungsbranche legt er besonders großen Wert auf Kundenfreundlichkeit und hohe Qualität.



Bei „Shiny Lines“ werden Autos professionell gereinigt. Foto: stock.adobe.com

# Inkubator für grüne

Am Standort des ZAT in Leoben entsteht bis 2026 ein Zentrum für nachhaltige Gründungsinitiativen.

VON ASTRID HÖBENREICH

LEOBEN. Das Zentrum für angewandte Technologie ist seit Jahren im sogenannten ZAT-Gebäude auf zwei Stockwerken mit rund 600 Quadratmetern Nutzfläche in der Peter Tunner Straße 19 beheimatet. In den kommenden zwei Jahren wird die Revitalisierung des bestehenden Gebäudes vorbereitet und umgesetzt. Somit vergrößert sich die Nutzfläche auf 1.500 Quadratmeter auf allen vier Stockwerken des Gebäudes, wodurch für das neue Green Startup Center der Montanuniversität und des ZAT Platz geschaffen wird. Die Einrichtung wird dazu dienen, grüne Start-ups und innova-



Beim Spatenstich: Kurt Wallner, LR Barbara Eibinger-Miedl, BM Martin Polaschek, Helmut Antrekowitsch und Remo Taferner (v.l.)

Foto: Höbenreich-Mitteregger

tive Spin-offs auf ihrem gesamten Weg der Gründung durch Experten zu unterstützen sowie Infrastruktur und Netzwerkzugänge bereitzustellen. Zudem entsteht Raum für Studierenden-Serviceeinrichtungen und flexibel nutzbare Arbeitsflächen.

Durch das Green Startup Center werden auch 100 neue Arbeits-

plätze geschaffen, ergänzt durch eine speziell ausgestattete Prototypenwerkstatt, die es Gründern ermöglicht, ihre Ideen in die Realität umzusetzen. Der Spatenstich zum Um- und Ausbau des ZAT-Gebäudes wurde vergangene Woche unter anderem im Beisein von Bundesminister Martin Polaschek sowie Lan-



Clemens Butter aus Kammern eröffnete die erste „Flötzbox“. MeinBezirk



Die „Flötzbox“ steht bei der Spar-Filiale in Traboch und bietet Handwerkern einen flexiblen Zugang zu hochwertigem Befestigungsmaterial. Flötzbox

## Smarte Lösung für Handwerker

Clemens Butter eröffnete in Traboch seine erste innovative „Flötzbox“.

TRABOCH. Am Parkplatz der Spar-Filiale in Traboch hat die erste „Flötzbox“ eröffnet – ein innovatives Konzept, das Handwerkern sowie Firmen flexible und praktische Lösungen für den Zugang zu Befestigungstechnik und Zubehör bietet. Mit der „Flötzbox“ wird der Einkauf von Schrauben, Bohrern, passenden Schutzausrüstungen und weiteren Hilfsmitteln einfacher und schneller. Hinter diesem neuartigen Automaten-system steht der Unternehmer

Clemens Butter aus Kammern. Die „Flötzbox“ basiert auf einem flexiblen Container-System, das modernste Technik nutzt. Clemens Butter sieht in der Box eine Antwort auf die Herausforderungen des Handwerks. „Wir leben in einer Zeit, in der Flexibilität und Schnelligkeit gefragt sind. In der Braubranche gibt es oft Engpässe. Es wird schnell einmal etwas gebraucht und da ist die 'Flötzbox' die optimale Lösung. Wir haben über 75 Prozent unserer Produkte

von österreichischen Herstellern bezogen. Lediglich die marktführende Marke Fischer kommt aus Deutschland“, berichtet der Start-Up-Unternehmer. Das System ist so konzipiert, dass es den Kunden verschiedene Zugangsarten bietet: Über eine Bankomatkarte, eine Kundenkarte oder eine kostenlose App können die Nutzer unkompliziert auf die Produkte zugreifen. Die gesamte Box funktioniert dabei wie ein Automat.